



Risiken der Energiebranche heute und morgen



i-Risk GmbH
Technoparkstrasse 1
CH-8005 Zürich
+41 44 514 90 00
mail@i-risk.ch
i-risk.ch

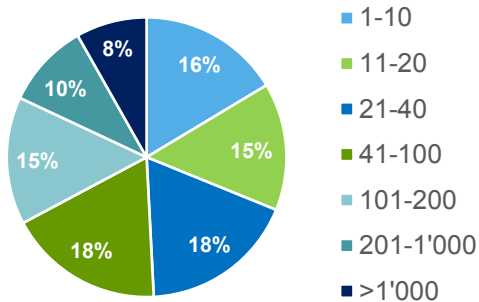
Inhalt

- **Teilnehmer**
- **Vorhandensein von Risikomanagement**
- **Eingliederung von Risikomanagement**
- **Risikomanagementprozess**
 - Identifikation von Risiken
 - Bewertung von Risiken
 - Steuerung von Risiken
 - Überwachung von Risiken
- **Risiken und Trends bei Energieversorgungsunternehmen**
- **Empfehlungen**

Risiken der Energiebranche

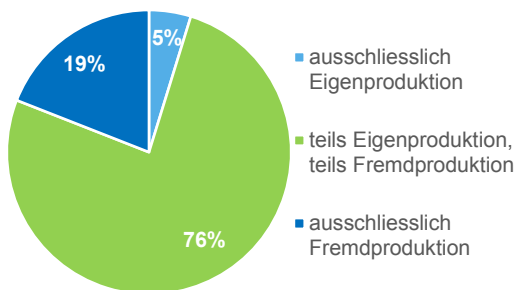
Teilnehmer

Anzahl Mitarbeitende



(Im Schnitt beschäftigen die teilnehmenden Unternehmen ca. 200 Mitarbeiter.)

Herkunft Energieträger

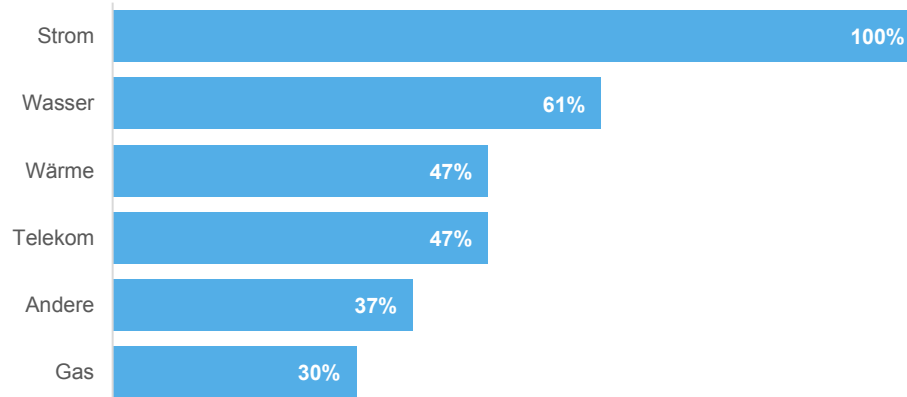


Gezielte Anfrage an 120 Personen

Teilnehmer Betriebsleitertagung 2021
(+ Mailing an 2'338 Personen)

„Total haben 62 Personen bei der Studie teilgenommen. Bei den gezielt angefragten Personen (120) wurde eine hohe Rücklaufquote von fast 30% erreicht.“

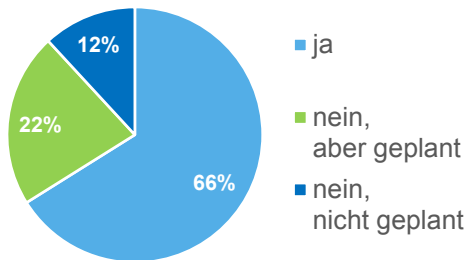
Dienstleistungen



(70% Studienteilnehmer EVU)

Vorhandensein von Risikomanagement

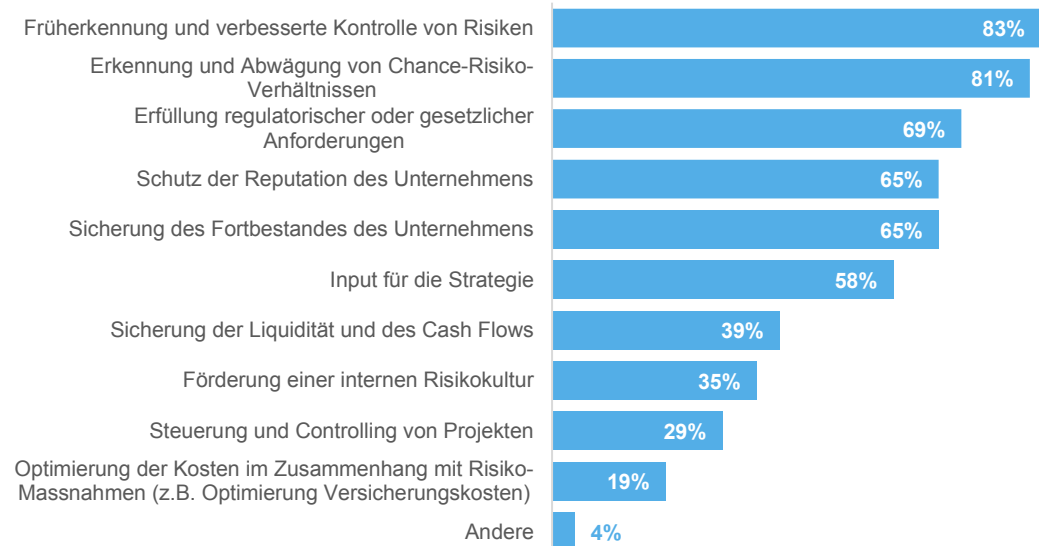
Existiert ein formalisierter unternehmensweiter Risikomanagementprozess?



„Bei 2/3 der Teilnehmer ist ein Risikomanagementprozess vorhanden“

Wo ein Risikomanagementprozess vorhanden ist erkennen die Befragten einen hohen Nutzen.“

Aus welchen Gründen wird Risikomanagement durchgeführt?

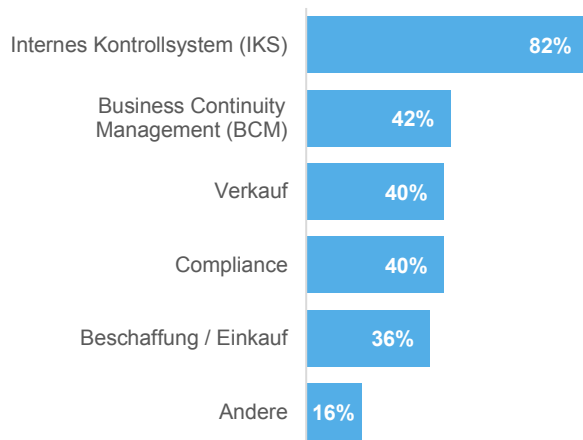


„Im Vordergrund der Durchführung steht nicht die regulatorische Anforderung, sondern die Unterstützung des Managements zur Kontinuitätssicherung der Firma.“

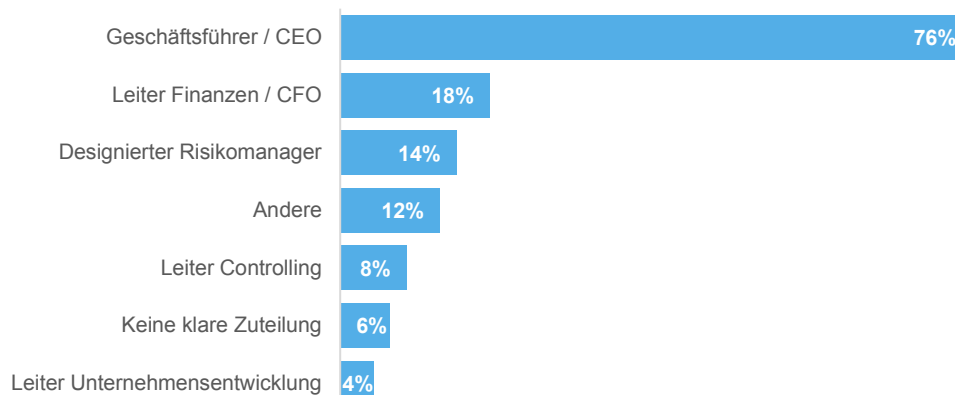
Eingliederung von Risikomanagement

Zu welchen anderen Prozessen / Entscheidungen besteht eine Schnittstelle mit dem unternehmensweiten Risikomanagement?

„In den meisten Fällen besteht ein enger Bezug vom Risikomanagement zum IKS.“



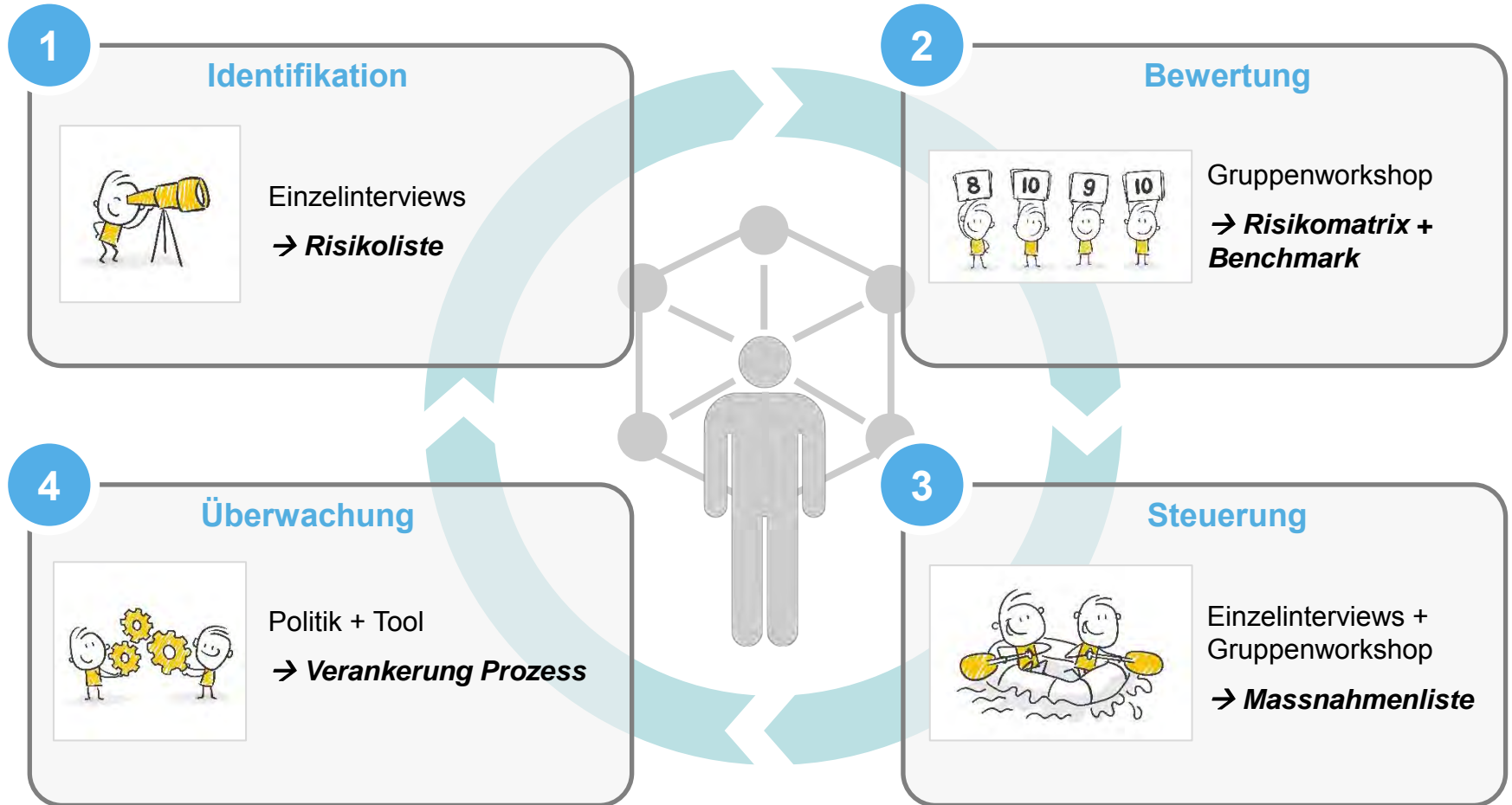
Wer ist für die Durchführung des unternehmensweiten Risikomanagementprozesses verantwortlich?



„Risikomanagement ist Chefsache.“

(Bei mehr als ¾ der befragten Unternehmen ist der Geschäftsführer für die operative Durchführung von Risikomanagement zuständig.)

Risikomanagementprozess



Montagne E. (2008): Management von Risiken in Energieunternehmen durch präventive und reaktive Massnahmen; Dissertation ETH Zürich Nr. 17843.

Identifikation von Risiken

Wie werden Risiken definiert?

„Ein Risiko ist ein potentielles, ungeplantes Ereignis, welches eine negative Auswirkung auf den finanziellen Erfolg und / oder die Reputation der Organisation hat.“

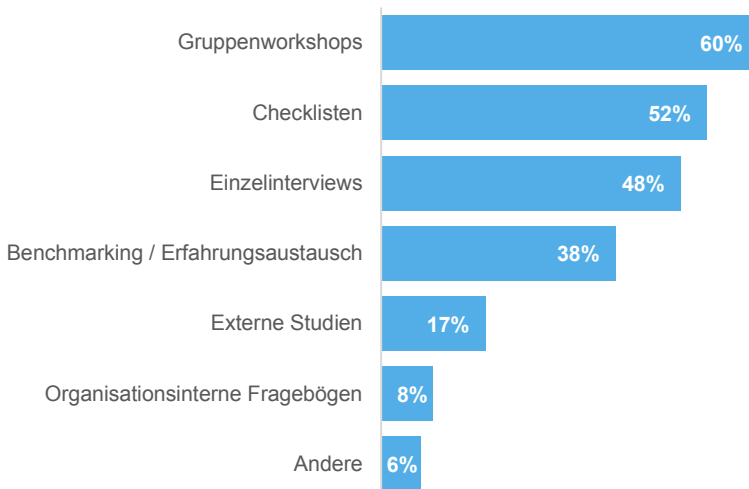


Identifikation von Risiken

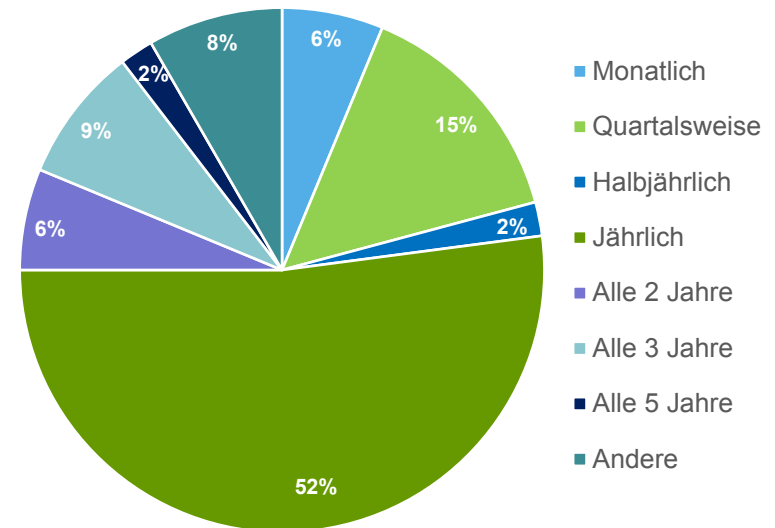
Wie werden Risiken identifiziert?

„Bei der Risikoidentifikation steht der Mensch im Zentrum.“

(Die meisten Unternehmen führen Gruppenworkshops und Einzelinterviews zur Risikoidentifikation durch. Zur Überprüfung der Vollständigkeit werden Checklisten und Benchmarkings betrachtet.)



Wie häufig wird die Risikoanalyse durchgeführt?



„Über 50% der Unternehmen führen eine jährliche Risikoanalyse durch.“

Bewertung von Risiken

Wie werden Risiken bewertet?

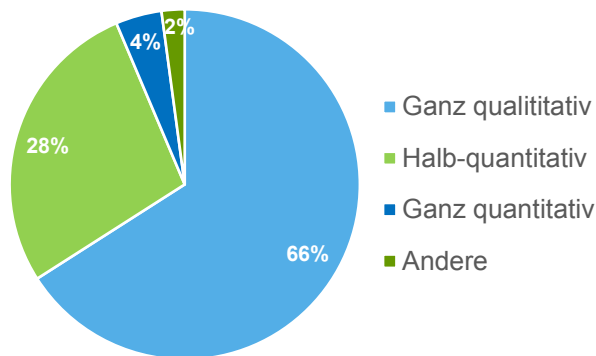
„Die Bewertung der Risiken dient im unternehmensweiten Risikomanagement der Priorisierung. Dabei werden für jedes Risiko die drei Parameter finanzielles Schadensausmass, Eintrittswahrscheinlichkeit und Reputationseinfluss bewertet“



Bewertung von Risiken

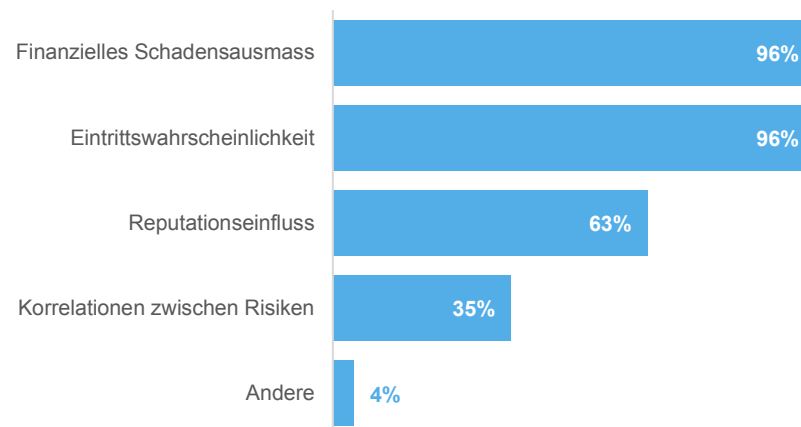
Welche Bewertungsmethode wird angewendet?

„Im Fokus des Risikomanagementprozesses steht der Dialog. Daher sind heute qualitative Ansätze weit verbreitet.“



- **Ganz qualitativ** (Einschätzung der Risiken mittels einer relativen Skala; z.B. gering, mittel, gross, sehr gross)
- **Halb-quantitativ** (Einschätzung der Risiken mittels konkreter Werte in % oder CHF)
- **Ganz quantitativ** (Einschätzung der Risiken auf Datenbasis z.B. Value-at-Risk, Monte Carlo-Simulation etc.)

Welche Kriterien werden im Risikomanagementprozess bewertet?



„Der Reputationseinfluss gewinnt immer mehr an Bedeutung.“

Steuerung von Risiken

Wie werden Risiken gesteuert?

„Eine strukturierte Risikoanalyse ermöglicht das Definieren der angepassten Massnahmen. Dabei liegt der Fokus auf der Kosteneffizienz.“



Steuerung von Risiken

Wie lautet die Gesetzeslage zum Risikomanagement?

„Obwohl die Massnahmenanalyse keine gesetzliche Pflicht ist liegt genau in dieser Phase der unternehmerische Mehrwert.“

**„Der Lagebericht muss namentlich
Aufschluss geben über die
Durchführung einer Risikobeurteilung.“**

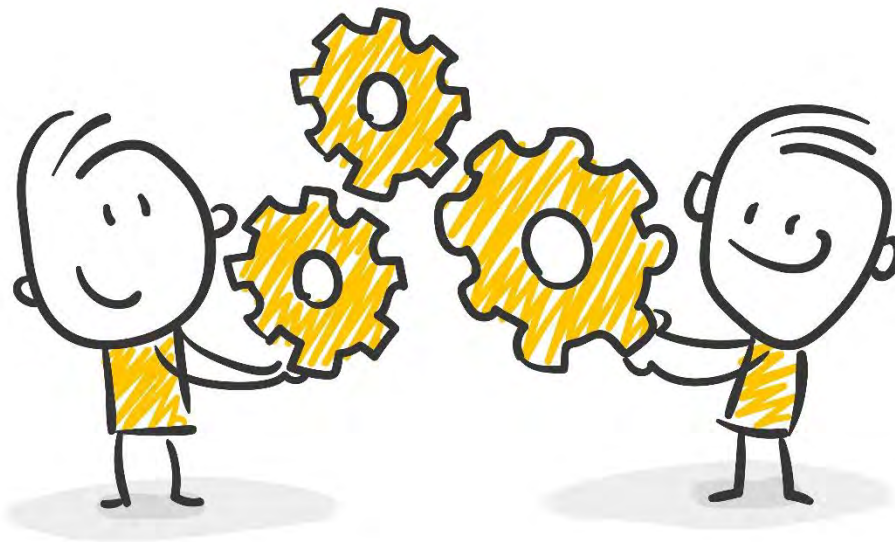
(Art. 961 c OR)



Überwachung von Risiken

Wie werden Risiken überwacht?

„Pragmatische Managementinstrumente unterstützen die Verankerung von Risikomanagement im Unternehmen. Somit werden Ereignisse und Trends frühzeitig erkannt.“

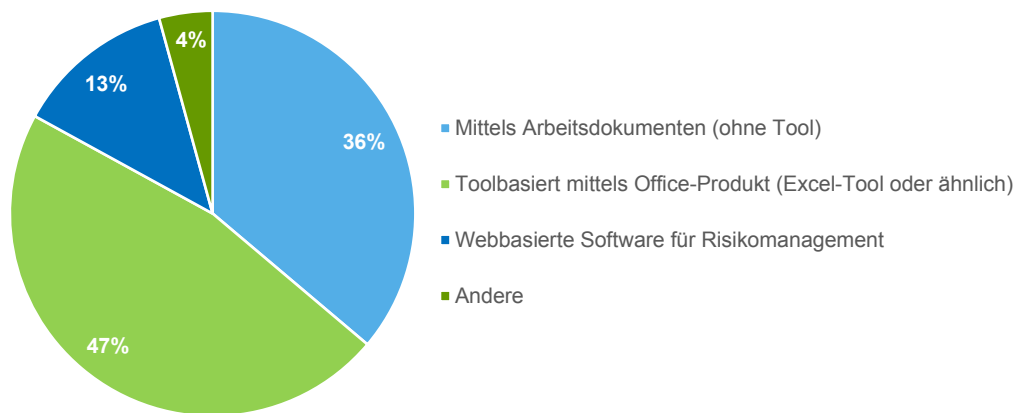


Überwachung von Risiken

Wie werden die Ergebnisse des Risikomanagementprozesses verwaltet?

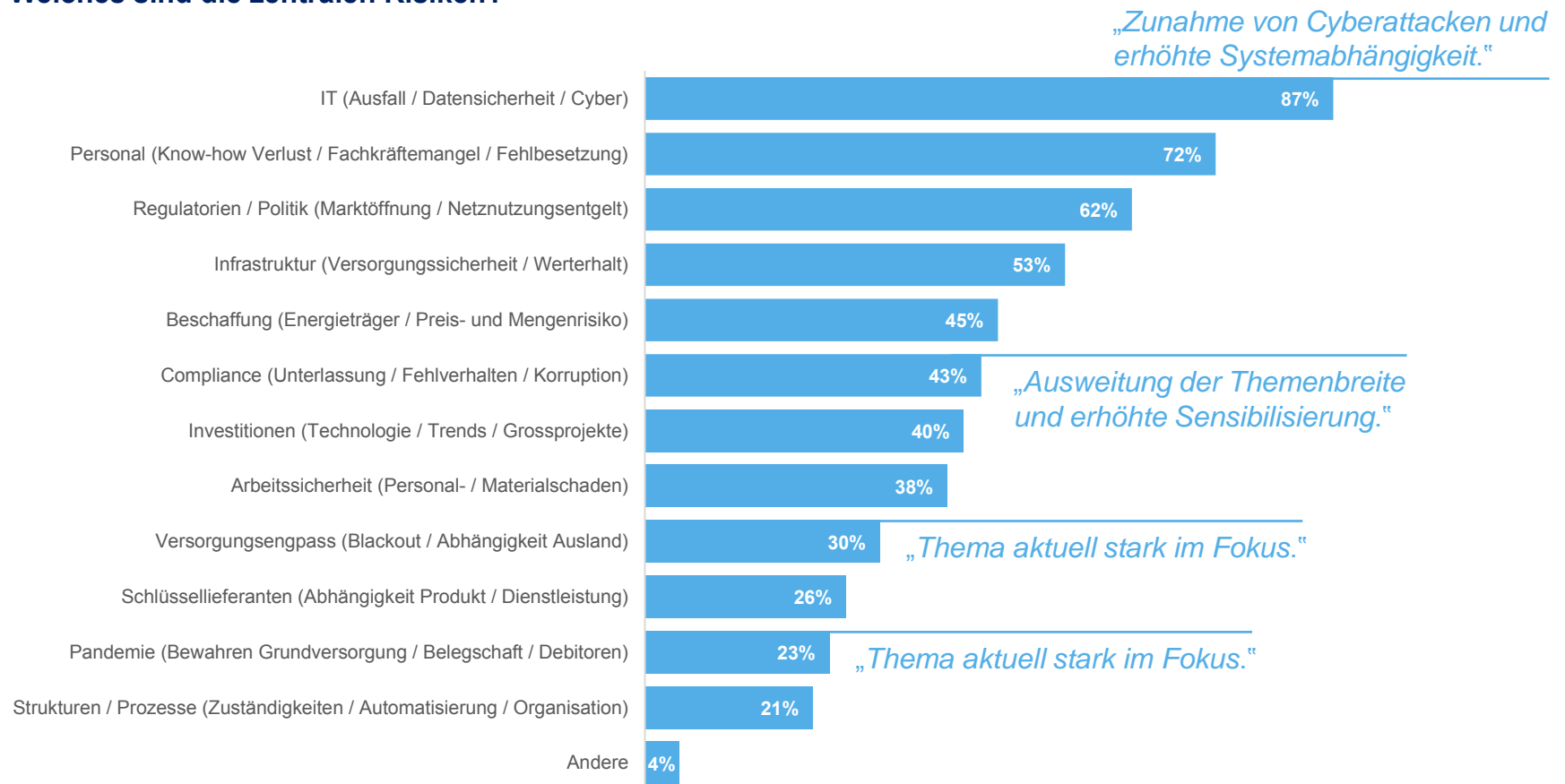
„Bei der Hälfte der Unternehmen ist ein Excel-Tool im Einsatz.“

(Vor allem bei KMU ist der Einsatz von komplexen webbasierten Lösungen oft nicht zielführend.)



Risiken und Trends bei Energieversorgungsunternehmen

Welches sind die zentralen Risiken?

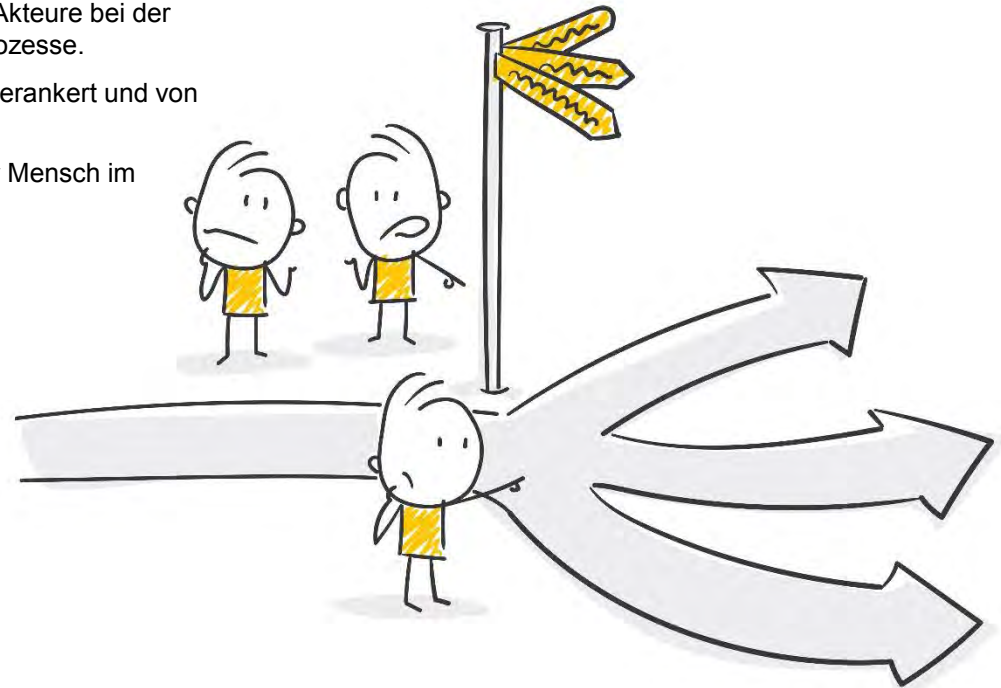


Empfehlungen

Was sollte man im Risikomanagement beachten?

„Die Energiebranche ist im Wandel.“

- Ein vorausschauendes Risikomanagement unterstützt die Akteure bei der Neuausrichtung der Organisation, der Strategie und der Prozesse.
- Der Risikomanagementprozess sollte in der Organisation verankert und von den Mitarbeitern gelebt werden.
- Hierzu sind pragmatische Ansätze gefragt, bei welchen der Mensch im Zentrum steht und der Dialog gefördert wird.



Schlusswort

Danke für Ihre Mitarbeit!

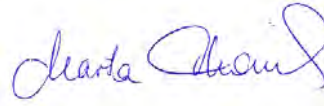
*„An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen
Studienteilnehmern und beim VSE bedanken.“*



Dr. Eric Montagne



Mario Köppli



Marta Thomik



Anmerkungen

Was gilt es zu beachten?

- Zur besseren Lesbarkeit wird in der vorliegenden Arbeit auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Es wird das generische Maskulinum verwendet, wobei beide Geschlechter gleichermaßen gemeint sind.
- Die vorliegende Studie wurde im Zeitraum vom Juli bis September 2021 durchgeführt. Die Firma i-Risk GmbH wurde dabei vom VSE unterstützt.

Wer sind wir?

- Die i-Risk GmbH, gegründet 2008, ist ein Spin-off der ETH Zürich. Die Firma hat sich als führender Berater im Bereich Risikomanagement in der Energiebranche etabliert und mehr als 500 Projekte mit über 100 Kunden durchgeführt.
- Neben Prozessimplementierungen bieten die Firma auch Reviews und Schulungen an. Zur Verankerung der gemeinsam Resultate und zur internen Weiterführung der Prozesse stellt die Firma IT-Tools zur Verfügung.